



**Präventionsrat
der Hansestadt Korbach
präsentiert**



Geschichten zum Mitnehmen © 3

**Und das am
helllichten
Tag!**

*Wahrscheinlich hat diese
Geschichte
gar nichts mit Ihnen zu tun.*

*Wir finden sie so spannend,
dass wir sie Ihnen aber
unbedingt erzählen möchten...
(Ed Watzke)*

Martin (63 Jahre) ist mit seinem neuen iPhone beschäftigt. Das musste er sich einfach gönnen! Er freut sich auf das Mittagessen.
Es gibt sein Lieblingssessen: Königsberger Klopse.



Er könnte sich freuen, seine Frau Jutta (64 Jahre) hat aber die Kapern vergessen.
Königsberger Klopse ohne Kapern - das sind keine Königsberger Klopse.

So muss Martin also los in den Supermarkt und Kapern kaufen – und das an einem Samstagvormittag.

Martin schnappt sich sein iPhone und den Autoschlüssel, Geld hat er in der Geldbörse in der Hosentasche, und fährt zum Supermarkt. Das iPhone legt er auf den Beifahrersitz.

Der Parkplatz ist voll und es dauert etwas, bis er einen Parkplatz findet.

Zu seiner Überraschung parkt fast neben ihm sein alter Schulfreund Fred.

Auch Fred wurde zum „Einkaufen“ verdonnert.

Beide freuen sich über das Treffen, holen sich jeder einen Einkaufswagen und gehen zum Eingang des Supermarktes.



Im Eingangsbereich fällt Martin auf, dass er sein iPhone nicht mitgenommen hat.
Er muss es im Auto vergessen haben. Zu blöd!

Zurückgehen möchte er aber auch nicht.

„Na dann kann mich Jutta halt mal nicht alle paar Minuten anrufen und all' das sagen, was ich noch mitbringen soll,“ denkt er und schmunzelt dabei ein bisschen.

Martin und Fred verabreden sich, um sich nach dem Einkauf bei ihren Autos zu treffen.
Für ein kurzes Gespräch ist dann noch Zeit.

Martin hat den Einkauf schnell erledigt.

Erstaunlicherweise geht es an der Kasse heute mal schnell.

Er schiebt den Einkauf zum Auto, der Einkaufskorb steht hinten im Kofferraum.

Seltsam, der Kofferraum ist offen.

Da hat er wohl nicht richtig abgeschlossen oder die Klappe war mal wieder nicht richtig zu.

Typisch Jutta! Martin packt die Einkäufe in den Korb.

Sein Freund Fred ist noch nicht da.

Martin geht zur Beifahrertür seines Autos. „Will doch mal sehen, wie oft Jutta schon angerufen hat!“, denkt er und kann sich ein leichtes Grinsen nicht verkneifen.

Er greift nach seinem iPhone auf dem Beifahrersitz, dort hatte er sein iPhone ja hingelegt.

Da ist kein iPhone mehr. Vielleicht ist es ja zwischen die Sitze gerutscht. Martin beginnt zu suchen.

Da ist kein iPhone!

Er sucht den Fahrersitz und den Beifahrerbereich ab. Kein iPhone!



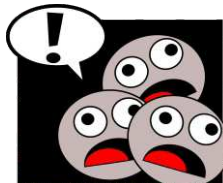
Fred hat inzwischen seinen Einkauf beendet und ist ebenfalls an seinem Auto angekommen.
Beide suchen nun gemeinsam nach dem iPhone.

Fred ruft die Handynummer von Martin an; vielleicht können sie ja dann im Auto das iPhone lokalisieren.

Es ist kein Klingelton zu hören.

Nun fällt Martin auf, dass das Handschuhfach durchwühlt ist.

Hier fehlen Juttas Sonnenbrille, die Geldbörse mit dem Kleingeld zum Parken und der alte MP3-Player von Jutta.



Hier stimmt was nicht!

Fred ruft die Polizei an!

Ihr Auto ist kein Safe!

- ✓ Stellen Sie immer sicher, dass Ihr Fahrzeug abgeschlossen ist und alle Autofenster und Autotüren geschlossen sind.
- ✓ Lassen Sie keine Wertsachen im Auto.
- ✓ Fahrzeugpapiere und andere Dokumente nicht im Fahrzeug aufbewahren.
- ✓ Lassen Sie das Navi nicht sichtbar im Fahrzeug oder an der Windschutzscheibe. Beseitigen Sie auch den Abdruck des Navis an der Windschutzscheibe.
- ✓ Lassen Sie auch bei einem Übernachtungsstopp keine Wertsachen im Fahrzeug.

Aber leider -
ein versperrtes Auto ist für Diebe kein Hindernis.

Für alle Fälle:

Zentraler Sperrnotruf Handy, Kreditkarten,
Scheckkarten 116 116

Innerhalb von Deutschland ist dieser Anruf
kostenfrei!

Auch Sie können bei Tricks und Betrügereien
einfach **NEIN** sagen.

Seien Sie misstrauisch.

Und wenn Sie doch, trotz aller Vorsicht,
das Opfer einer Straftat geworden sind:

Es ist keine Schande, das Opfer einer Straftat
geworden zu sein.

Hier müssen Sie sich nicht schämen.

Wichtig ist, dass Sie diese Straftat anzeigen
- zur Polizei gehen -
und damit vielleicht verhindern, dass noch andere
auf die gleichen Tricks und Betrügereien
hereinfallen.

**Wenden Sie sich an Ihre zuständige
Polizeidienststelle.**

Rufen Sie die Polizei an!

Erstatten Sie Anzeige!

Geschichten zum Mitnehmen



***eine Initiative des
Präventionsrates
der
Hansestadt Korbach***

Polizei



110

Notruf



112

***Kontakt :
Präventionsrat
der Hansestadt Korbach
Verwaltungstelle
Hagenstraße 5
34497 Korbach
www.korbach.de***

